



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Integrationsrates

vom 13.09.2018

im Italienischen Zentrum, Wilhelmstraße 60, 59269 Beckum

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Integrationsrates vom 12. Juni 2018
3. Bericht der Verwaltung
4. Vorstellung des Psychosozialen Traumazentrums der Innosozial gGmbH, Ahlen
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Bericht zur Situation der Asylbewerberinnen/Asylbewerber und Flüchtlinge in Beckum
7. Vorstellung des Bildungswegweisers
8. Anfragen von Integrationsratsmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Aydin Ustaoglu

CDU-Fraktion

Frau Kathrin Averdung

SPD-Fraktion

Frau Birgit Harrendorf-Vorländer

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Karin Burtzlaff

Verwaltung

Herr Herbert Essmeier

Herr Martin May-Neitemann

Herr André Eickelmann

Nicht anwesend:

Migrantenvertretung

Frau Azime Can

Herr Münür Karaca

Frau Danuta Kleineaschoff

SPD-Fraktion

Frau Minsel Öztürk

Vertretung durch Frau Harrendorf-Vorländer

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es lagen keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohner vor.

2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Integrationsrates vom 12. Juni 2018

Es wurden keine Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates vom 12.06.2018 eingebracht.

3. Bericht der Verwaltung

Herr Essmeier berichtete von dem Projekt „Wie funktioniert Deutschland“, welches vom 08.08. bis zum 27.08.2018 durchgeführt wurde. In diesem Projekt, welches in Kooperation von Innosozial und der Stadt Beckum sowie mit finanzieller Unterstützung der Beumer-Stiftung organisiert wurde, erhalten Geflüchtete einen theoretischen Einblick in die Grundlagen der deutschen Gesellschaft und erweitern dies mit Besuchen von Einrichtungen wie z.B. dem Krankenhaus oder dem Arbeitsamt.

Herr May-Neitemann berichtete weiter vom Fest der Kulturen, welches am 09.09.018 auf dem Westenfeuermarkt in Beckum stattfand. Seinem Empfinden nach sei das Fest sehr erfolgreich gewesen, da es bei gutem Wetter sehr viel Zulauf von Besuchern gegeben habe. Hierzu führte Herr May-Neitemann einen kurzen Film vor, welchen Frau Pelkmann vom Fachdienst Soziale Dienste aus Videosequenzen und Fotos, die am Tag des Festes entstanden sind, geschnitten hat. Herr Ustaoglu teilte das Empfinden von Herrn May-Neitemann und dankte noch einmal allen Beteiligten an der Umsetzung des Festes. Weiter führte Herr Ustaoglu aus, dass im nächsten Jahr das Fest der Kulturen in Kooperation mit dem Integrationsrat seinen 10. Geburtstag feiern würde und er diesbezüglich positiv in die Zukunft blicke. Abschließend erwähnte Herr May-Neitemann noch einmal das ehrenamtliche Engagement vieler Beteiligter, ohne welches ein solch großes Fest nicht so reibungslos umzusetzen gewesen wäre.

4. Vorstellung des Psychosozialen Traumazentrums der Innosozial gGmbH, Ahlen

Frau Dittmann und Herr Zöller von der Innosozial gGmbH stellen deren Psychosoziales Traumazentrum anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Diese Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Der Vorsitzende Herr Ustaoglu dankte im Anschluss für den Vortrag. Man war sich einig, dass alle Beteiligten noch viel Arbeit vor sich hätten, um den Geflüchteten bei der Verarbeitung von dem Erlebten zu helfen.

5. Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Herr Ustaoglu berichtete über den Gesetzesentwurf zur Änderung von § 27 der Gemeindeordnung NRW. In dem vom Landtag NRW behandelten Entwurf tauche nun nicht mehr der Passus zur Umstrukturierung der Integrationsräte auf, woraus sich schließen lässt, dass die ursprünglich von der Landesregierung vorgesehene Änderung nun nicht mehr angestrebt werde. Herr Ustaoglu gab an, dass NRW Innenminister Joachim Stamp an der Hauptausschusssitzung der Landesintegrationsräte am 22.09.2018 in Troisdorf teilnehmen werde. Bei diesem Treffen könne dann direkt nach dem Stand der Gesetzesänderung gefragt werden.

Weiter erwähnte Herr Ustaoglu das Treffen der Vorsitzenden der Landesintegrationsräte am 29.09.2018 in Düsseldorf, an welchem er jedoch nicht teilnehmen könne.

6. Bericht zur Situation der Asylbewerberinnen/Asylbewerber und Flüchtlinge in Beckum

Herr May-Neitemann führte aus, dass die Aufnahmequote nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) bei derzeit 92,58 % liege. Zum 26.09.2018 sind daher 6 neue Zuweisungen ergangen. Es handelt sich hierbei um sechs alleinstehende Männer aus Pakistan (2), Algerien (2), Ägypten (1) und Marokko (1). Die Aufnahmequote bei Wohnsitzzuweisungen sei mit 100,33% voll erfüllt, weshalb in diesem Bereich nicht mit weiteren Zuweisungen zu rechnen sei.

Herr May-Neitemann berichtete weiter, dass aktuell 201 Personen einen grundsätzlichen Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz hätten, von diesen jedoch nur 158 die Leistungen tatsächlich beanspruchen. 43 Personen stellen ihren Lebensunterhalt durch eine Erwerbstätigkeit selbst sicher. Hierzu zählt auch die Zahlung der Nutzungsentschädigung an die Stadt Beckum für die Bereitstellung der Flüchtlingsunterkunft.

Herr May-Neitemann schloss den Vortrag mit der Information, dass aktuell 111 Personen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) abrechnungsfähig sind und die Stadt Beckum die für diese Personen geleisteten Aufwendungen erstattet bekommt.

7. Vorstellung des Bildungswegweisers

Herr May-Neitemann gab an, dass der Bildungswegweiser in der Form, in welcher er am 13.06.2018 bereits im Integrationsrat vorgestellt wurde, in Druck gehen werde. Inhaltlich sei der Wegweiser bereits mit allen Beteiligten abgestimmt worden und sollte eigentlich zum Beginn des Schuljahres 2018/19 an allen prägnanten öffentlichen Stellen ausgelegt werden. Dies sei jedoch noch nicht geschehen, da es in Sachen Gestaltung und Corporate Design noch einigen Abstimmungsbedarf gäbe. Aus diesem Grund sei noch keine Druckfreigabe für den Bildungswegweiser erfolgt. Der durch den IR bereits beschlossene Entwurf wurde von Herrn May-Neitemann an die anwesenden Personen in gedruckter Form ausgehändigt. Eine Kopie dieses Entwurfs liegt dem Protokoll als Anlage 2 bei.

Herr May-Neitemann führte weiter aus, dass der Wegweiser auch in die sog. „einfache Sprache“ übersetzt werden würde, um so auch ein möglichst großes Spektrum an Interessenten zu erreichen. Herr Ustaoglu schlug vor, mit dem in deutscher Sprache erscheinenden Wegweiser Erfahrungen zu sammeln, um dann ggf. später zu prüfen, ob der Bildungswegweiser auch in weitere Sprachen übersetzt werden sollte. Diesem Vor-

schlag stimmten die Herren Essmeier und May-Neitemann zu.

Frau Averdung fragte an, ob für die im Wegweiser benutzten Bilder von Pixabay und Pinterest die Nutzungsrechte vorliegen. Dies konnte Herr Essmeier nicht mit 100%iger Sicherheit beantworten, wollte dies jedoch im Rahmen der weiteren Anpassungen noch einmal prüfen lassen.

8. Anfragen von Integrationsratsmitgliedern

Es lagen keine Anfragen von Mitgliedern des Integrationsrates vor.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 15.10.2018

Beckum, den 10.10.2018

gezeichnet
Aydin Ustaoglu
Vorsitz

gezeichnet
André Eickelmann
Schriftführung